

Solidarität auf Strümpfen



Noah ist mein Enkel, noch keine vier Jahre alt. Sein bester Freund heißt Luigi. Sie gehen beide in denselben Kindergarten. „Du hast aber schmutzige Strümpfe an“, sage ich, als Noah zu Hause seine Straßenschuhe auszieht. „Wie um Himmels willen können sie so schwarze Fußsohlen bekommen!“ Dafür hat Noah eine ganz einfache Erklärung. Im Kindergarten haben sie Sport gemacht, und er eben auf Strümpfen. „Moment mal“, unterbreche ich seine Erklärung, „dafür hast du doch diese Stoppersocken“. Stoppersocken (ein Muss in Noahs Kindergarten) sind diese äußerst praktischen dicken Strümpfe mit Gumminoppen an der Sohle, die verhindern sollen, dass man auf einem glatten Fußboden bei der nächstbesten Gelegenheit auf die Nase fällt. „Also, warum hast du deine Stoppersocken nicht angezogen? Ist doch viel praktischer beim Rennen und Rumspringen. Hattest du denn keine mit?“ – „Doch“, beschwichtigte mich Noah und erklärte mir, als wäre es das Selbstverständlichste auf der Welt: „aber der Luigi nicht. Und ich wollte doch nicht, dass er dann so allein ist mit ohne Stoppersocken“.

So oder ähnlich beginnen wohl echte Männerfreundschaften.

Text: Andrea Wilke,

Bild: congerdesign / Pixabay.com – Lizenz, beides in: Pfarrbriefservice.de

Lesungen:

Jes 35,4-7a // Jak 2,1-5

Evangelium: MK 7,31-37

Kollekten:

Welttag der Kommunikationsmittel

Liebe Schwestern und Brüder,

Brautleute haben bei der Liedauswahl für ihre Hochzeit oft ihre liebe Not. Welche Lieder können wir noch singen, welche singen unsere Hochzeitsgäste (gerne) mit? „Großer Gott, wir loben dich“ und „Lobe den Herren“ geht immer. Bei Letzterem rate ich, sich auf die erste und die letzte Strophe zu konzentrieren. Mit der zweiten Strophe „Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret“ und der dritten „Lobe den Herren, der dir Gesundheit verliehen“ könnten auch Einige Schwierigkeiten haben, sie aus ehrlicher Überzeugung zu singen. Und nicht nur sie: Angesichts der Katastrophen und Weltprobleme von heute stellt sich (auch mir) immer wieder die Frage: Wie kann Gott, wenn er wirklich ein Gott ist, „der alles so herrlich regieret“, all das Böse, all das Elend und all das Leid zulassen?

2

Dass die Welt keine „heile Welt“ ist, steht schon auf den ersten Seiten der Bibel. Gott hat sie zwar als eine gute erschaffen, dennoch wirkt in ihr das Böse. Warum das so ist, darauf gibt es bis heute keine Antwort – außer jener, die Gott selbst gegeben hat, indem er Mensch wurde und das Leid der Welt auf sich nahm und mitlitt, den leiblichen Tod eingeschlossen.

Dass die Welt nicht immer unheil bleiben wird, dass nicht Leid und Tod, sondern Vollendung und Herrlichkeit das letzte Wort haben werden, ist die Hoffnung des Glaubens. Spuren dieser zukünftigen heilen Welt der abgewischten Tränen und des verschwundenen Leid zeigen sich bereits in den Heilungen Jesu von dem die Leute heute im Schlusssatz des Sonntagsevangeliums sagen: „Er hat alles gut gemacht; er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.“ (Mk 7, 37)

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen allen,
Ihr Peter Scheiwe

Verstorbene des Pastoralverbundes

Peter Knoll, 84 Jahre
Manfred Menne, 86 Jahre
Anton Haffner, 92 Jahre

Sie mögen leben in Gottes Herrlichkeit.



Caritas Haus St. Antonius

Herzliche Einladung zu dem Thema: Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren am Montag, den **9. September 2024, 17.00 Uhr** im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wer rastet, der rostet“ in der Grünebaumstr. 1, großer Tagungsraum, 2. Etage.

Referent: Hr. Dietmar Kluthe, Kriminalhauptkommissar.

3

Gemeindeteam St. Liborius

Das Gemeindeteam St. Liborius trifft sich zur nächsten Sitzung am Dienstag, **10.09.2024** um 19.00 Uhr im Forum St. Liborius. Themen sind Rückblick auf die Ereignisse des letzten Sommers sowie eine Vorschau auf das Gemeindeleben in den nächsten Monaten.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Senioren-gemeinschaft MzH

Die Senioren-gemeinschaft Maria zur Höhe trifft sich am Donnerstag dem **12.09.2024** um 14.00 Uhr an den Bushaltestellen der Linie 6. Wir fahren gemeinsam zum Kloster Maria Himmelfahrt der Gemeinschaft der Seligpreisungen in der Theodor Heussstr.11, Paderborn.

Wir treffen uns zur Information, zum Gebet und zum Kaffee. Falls nicht schon geschehen, Anmeldungen bitte an H. Rickert 63337 oder M. Hörnemann 62241.

Lange Nacht der Kirchen

Es ist wieder soweit: Die Lange Nacht der Kirchen am **14.09.2024 ab 19.30 Uhr** steht wieder in den Startlöchern. Erstmals wird auch der Pürting mit in die Veranstaltung einbezogen. Um 21.00 Uhr wird dort zunächst gebeiert und dann tritt der Paderborner Frauenchor im illuminierten Pürting auf. Geleitet wird der Chor von Sabine Hoppe, am Klavier spielt Markus Maurer.

In Zusammenarbeit mit der Citypastoral und dem Küster Romanski wird der Pürting illuminiert.

Der Frauenchor wird ein kleines Konzert geben, aber auch alle Besucher und Besucherinnen zum Mitsingen einladen.

Ablaufplan der einzelnen kleinen Konzerte:

19.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche: Paderborner Frauenchor

19.30 und 20.15 Uhr Marktkirche: Domkantorei

20.15 und 21.00 Uhr Hoher Dom: Abdinghofkantorei

20.15 und 21.00 Uhr Gaukirche: Dombläser

21.00 Uhr Busdorfkirche: Beiern

21.15 Uhr Pürting : Paderborner Frauenchor

21.45 Uhr Domstufen: Dombläser

22.15 Uhr Dom: Abschluss aller Mitwirkenden der Langen Nacht der Kirchen

Eine herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder und Interessierten. So leisten auch wir als Gemeinde einen besonderen Beitrag. Die Veranstalter sind die Werbegemeinschaft Paderborn und die Paderborner Dommusik.

Senioren St. Liborius: "Herbstzeit/Abschied vom Sommer"

Das ist das Motto unseres ersten Seniorensingens nach den großen Ferien. Dazu laden wir alle sangesfreudigen Seniorinnen und Senioren am **17.09.2024** um 15.00 Uhr in das Forum St. Liborius ein. Markus Maurer wird am Flügel begleiten. Nach dem Singen freuen wir uns bei Kaffee & Kuchen auf anregende Gespräche.

Tai Chi- Kurs in St. Hedwig

Auch im Herbst machen wir wieder Tai Chi miteinander.

Herzliche Einladung an alle, die Interesse haben!

Der Kurs beginnt am Freitag, den **20.09.2024**, und endet am Freitag, den 15.11.2024.

8 x üben wir von 18.30-20.00 Uhr im Pfarrheim St. Hedwig.

Die Kosten betragen 48 € und die Raummiete von 80 € wird auf alle Teilnehmer/innen umgelegt.

Leiter ist Herr Yi Qiao.

Anmeldungen bei: Maria Elisa Höfling: 05251 / 687160 oder:

maria.hoefling@gmx.net



Besondere Angebote im Pastoralverbund

Schwestern der Christlichen Liebe

sonntags	08.00 Uhr	Messfeier in der Mutterhaus-Kapelle
dienstags	17.30 Uhr	Messfeier in der Mutterhaus-Kapelle

Vincentinerinnen

mittwochs	12.00 Uhr	Friedensgebet in der Mutterhauskirche der Vincentinerinnen
1. Do. i. Mo.	16.30 Uhr	Abendmusik in der St. Vincenz-Krankenhauskapelle
2. Do. i. Mo.	15.00-17.00 Uhr	Trauercafe im Mutterhaus
3. Do. i. Mo.	16.30 Uhr	Gebet für die Kranken in der St. Vincenz-Krankenhauskapelle

Beratung für Schwangere in Paderborn

Die Schwangerschaftsberatungsstelle des SkF Paderborn (Sozialdienst katholischer Frauen) bietet zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und bis zum dritten Lebensjahr des Kindes Beratungen an. Dazu gehören z.B. Informationen zu sozialrechtlichen Fragen, finanzielle Unterstützung in Notlagen, Informationen zu Elterngeld, Begleitung nach Fehl- oder Totgeburt u.v.m.

Die Beratung ist kostenlos und unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit. Der SkF Paderborn ist montags bis freitags erreichbar und befindet sich in der Kilianstraße 28, 33098 Paderborn. Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter: 05251 121-96 40 oder per Mail unter: ssb@skf-paderborn.de.

Veranstaltungen der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn e.V.

Konversionen vom Juden- zum Christentum in Paderborn – ein offenes Forschungsfeld

Zeit: Montag, 7. Oktober 2024, 18.30 Uhr

Ort: Katholische Erwachsenen- und Familienbildung, Giersmauer 21, Paderborn

Im 18. Jahrhundert konvertierte in Paderborn eine große Zahl von Juden, mehr Männer als Frauen, zum Christentum. Dieser Schritt bedeutete eine radikale und schmerzhaftige Trennung von ihrer Glaubensgemeinschaft und Familie. Gesah er unter Zwang oder doch freiwillig? Was bewegte die Konvertiten? Was suchten sie? Fanden sie Anschluss an die christliche Mehrheitsgesellschaft?

Diese Fragen stellen ein offenes Forschungsfeld innerhalb der jüdisch-christlichen Geschichte Paderborns dar, dem im Vortrag nahegegangen wird.

Referent: Hans Jürgen Rade, Offizial, Domvikar, Mitglied der Historischen Kommission für Westfalen

Fahrt nach Weimar und Buchenwald

Zeit: Sonntag, 20. Oktober bis Donnerstag, 24. Oktober 2024 (zweite Herbstferienwoche)

Weimar als Klassikerstadt und in unmittelbarer Nähe das KZ Buchenwald als Ort größter Brutalität sind untrennbar miteinander verbunden. Das KZ wurde 1937 auf dem Ettersberg errichtet, bis 1945 wurden hier fast 280 000 Menschen aus über 50 Nationen rücksichtslos ausgebeutet, bzw. umgebracht.

Im Juli 1945 errichtete die sowjetische Geheimpolizei hier das Speziallager Nr. 2 u.a. für ehemalige NSDAP-Angehörige, von denen hier über 7000 starben. Auf dem Programm dieser Fahrt stehen u.a. wichtige Stationen der Klassikerstadt, jüdische Spuren und das kürzlich eröffnete Museum der Zwangsarbeit im ehemaligen „Gauforum Weimar“. Weimar als Stadt der Weimarer Republik und des Bauhauses wird ebenfalls thematisiert.

Die Fahrt erfolgt mit dem Zug. Interessierte melden sich für nähere Informationen möglichst umgehend unter Telefon 05251 – 64251 oder info@gcjz-paderborn.de.

Zur Info: Kürzel unserer Zelebranten:

F = Pfarrer Fischer

B = Msgr. Dr. Bredeck

HN = Prälat Dr. Hentze

RA = Pastor Rasche

WK = Pastor Wieneke

E = Pastor Ejeh

MK = Pastor Menke

R = Pastor Rose

H = Msgr. Dr. Hardt

MP = Msgr. Dr. Menke-Peitzmeier

SW = Pastor Scheiwe

Samstag, 07. September 2024

Marien-Samstag

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Elisabeth	09.00 Uhr	Messfeier Poln. Mission
Busdorfkirche	09.30 Uhr	Messfeier der Dorfgemeinschaft Peter Witza
St. Margaretha	11.00 Uhr	Bräutamt
St. Margaretha	13.00 Uhr	Trauung
Michaelskloster	14.00 Uhr	Trauung
St. Hedwig	14.30 Uhr	Trauung
Kapuzinerkirche	15.30 Uhr	Trauung
St. Elisabeth	17.00 Uhr	Messe am Vorabend (E)
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	Wortgottesdienst (Sr. Ines Schmiegel)
St. Margaretha	18.30 Uhr	Messe am Vorabend (SW)

Sonntag, 08. September 2024

23. Sonntag im Jahreskreis

Busdorfkirche	08.30 Uhr Messfeier (E)
St. Hedwig	08.30 Uhr Messfeier (R)
Gaukirche	10.30 Uhr Messfeier (H)
St. Elisabeth	10.30 Uhr Messfeier u. Beichte - Poln. -Mission
Busdorfkirche	11.00 Uhr Alter Ritus (Kickum)
Maria zur Höhe	11.00 Uhr Messfeier (SW) zum Pfarrfest
St. Hedwig	11.15 Uhr Messfeier /Familiengottesdienst (E) mitgestaltet von der Band tonART
St. Kilian	11.30 Uhr Messfeier (RA) an der Kapelle Hillige Seele Start um 9.30 Uhr Kirche St. Kilian
St. Meinolf	11.30 Uhr Messfeier Ital. Mission
Gaukirche	13.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Hoher Dom	14.00 Uhr Tauffeier
Gaukirche	14.30 Uhr Tauffeier
St. Kilian	20.00 Uhr AM 8TEN UM 8

Montag, 09. September 2024

Hl. Petrus Claver

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Hedwig	17.00 Uhr	Rosenkranz
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
Forum St. Liborius	18.30 Uhr	Chorprobe des Kirchenchores
Pfarrheim St. Meinolf	18.45 Uhr	Gymnastikgruppe Mach mit-bleib fit
Pfarrheim St. Kilian	19.30 Uhr	Yoga-Kurs
Pfarrheim St. Hedwig	20.15 Uhr	Chorprobe der Chorgemeinschaft

10

Dienstag, 10. September 2024

Maria zur Höhe	08.30 Uhr	Messfeier
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Hedwig	15.00 Uhr	Wortgottesdienst ; Beginn des Seniorentreffs
Pfarrheim St. Hedwig	16.00 Uhr	Pfadfinder
Pfarrheim St. Hedwig	17.00 Uhr	Wölflinge
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Meinolf	19.30 Uhr	Messfeier

Mittwoch, 11. September 2024

Maria zur Höhe	08.00 Uhr	Schulgottesdienst im Lukaszentrum
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrheim St. Margaretha	09.15 Uhr	Gymnastik
Pfarrheim St. Margaretha	14.30 Uhr	Skat u. Spiel
Busdorfkirche	17.00 Uhr	Messfeier des Ritterordens vom Hl. Grab zu Jerusalem
Pfarrheim St. Hedwig	17.15 Uhr	Jungpfadfinder
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Messfeier - Poln. Mission
Pfarrheim St. Elisabeth	19.30 Uhr	Chorprobe Chor St. Julian
Pfarrheim St. Hedwig	19.45 Uhr	Rover
Maria zur Höhe	20.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion im Pfarrheim St. Hedwig

11

Donnerstag, 12. September 2024

Heiligster Name Mariens

St. Meinolf	08.00 Uhr	Messfeier
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Marktkirche	10.00 Uhr	Friedensgebet
Westfriedhof	11.15 Uhr	Trauerfeier
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Andacht - Poln. Mission
Pfarrheim St. Elisabeth	20.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung; Elternabend St. Julian

Freitag, 13. September 2024

Hl. Johannes Chrysostomus

St. Hedwig	08.00 Uhr	Messfeier
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrheim St. Margaretha	09.00 Uhr	Miniclub
Marktkirche	16.00 Uhr	Trauung
St. Hedwig	16.00 Uhr	Messdiener-Ausbildung
Pfarrheim St. Margaretha	16.00 Uhr	Nähtreff
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Messfeier
Gaukirche	19.00 Uhr	Beichtgelegenheit
Gaukirche	21.30 Uhr	Komplet

Samstag, 14. September 2024

Kreuzerhöhung

St. Elisabeth	08.00 Uhr	Erträtsche Gemeinde - Treffen
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Hoher Dom	14.00 Uhr	Trauung
Kapuzinerkirche	14.30 Uhr	Trauung
St. Elisabeth	17.00 Uhr	Messfeier (E)
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	Messe am Vorabend (H)
Marktkirche	19.30 Uhr	Lange Nacht der Kirchen - Domkantorei
	+ 20.15 Uhr	
Hoher Dom	20.15 Uhr	Lange Nacht der Kirchen - Abdinghofkantorei
	+ 21.00 Uhr	
Gaukirche	20.15 Uhr	Lange Nacht der Kirchen—Dombläser
	+ 21.00 Uhr	
Busdorfkirche	21.00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen - Beiern
	+ 21.15 Uhr	- Paderb. Frauenchor
Domstufen	21.00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen - Dombläser
Hoher Dom	22.15 Uhr	Lange Nacht der Kirchen - Abschluss aller Mitwirkenden

Sonntag, 15. September 2024

24. Sonntag im Jahreskreis

Busdorfkirche	08.30 Uhr	Messfeier (Hasselmeyer)
St. Hedwig	08.30 Uhr	Messfeier (R)
St. Meinolf	09.45 Uhr	Messfeier (MK)
Gaukirche	10.30 Uhr	Messfeier (E)
Marktkirche	10.30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl m. A. Jubilarkonfirmation
St. Elisabeth	10.30 Uhr	Messfeier u. Beichte - Poln. -Mission
Busdorfkirche	11.00 Uhr	Alter Ritus (Klashörster)
St. Hedwig	11.00 Uhr	Messfeier (SW) an der Kapelle Hillige Seele
Maria zur Höhe	11.00 Uhr	Messfeier (SW) an der Kapelle Hillige Seele
St. Margaretha	11.00 Uhr	Messfeier (SW) an der Kapelle Hillige Seele
St. Kilian	11.15 Uhr	Messfeier (RA)
St. Meinolf	11.30 Uhr	Messfeier Ital. Mission
Gaukirche	13.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Hedwig	15.00 Uhr	Tauffeier

Zentralbüro/Pastoralverbund und Pfarrei St. Liborius

Domplatz 4, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 5449390 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.liborius@katholisch-in-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Do., Fr.
10.00-12.00 Uhr
Die., Do.
15.00-17.00 Uhr

Kontakt St. Hedwig

Josef-Spiegel-Platz 7, |33100 Paderborn
Tel. 05251 160910 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.hedwig@katholisch-in-paderborn.de
www.sthedwig-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Di. 15.00-17.00 Uhr
Fr. 08.30-09.30 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei St. Hedwig
Josef-Spiegel-Platz 3 (i. Pfarrheim St. Hedwig)

Öffnungszeiten:
Mo. 16.30-17.30 Uhr

Schwesternkonvent Kaukenberg
Arnikaweg 46, 33100 Paderborn, Tel. 05251 680959

Kontakt St. Margaretha

Schlotmannstr. 9, | 33100 Paderborn
Tel. 05293 931399 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.margaretha@katholisch-in-paderborn.de
www.st.margaretha-dahl.de

z.Zt. Geschlossen!

14

Kontakt Maria zur Höhe

Am Ripinger Weg 3a, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 61847 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.marien@katholisch-in-paderborn.de
www.mzh-paderborn.de

geänderte Öffnungszeiten:
Di. 09.00-10.00 Uhr

Kontakt St. Julian

Ludwigstraße 72, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 71631 (Pfarrbüro an St. Meinolf)
E-Mail: st.julian@katholisch-in-paderborn.de
www.julian-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Do. 08.30-10.30 Uhr

Ehrenamtl. Pfarrbüro (St. Kilian)
Im Samtfelde 57a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 71850 (Pfarrbüro St. Kilian)

Öffnungszeiten:
Di. 11.00-12.00 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei St. Julian
Pankratiusstraße 86, 33098 Paderborn
Tel. 05251 72190 (im Pfarrheim St. Elisabeth)

Öffnungszeiten:
So. 10.00-12.00 Uhr
Mi. 16.00-18.00 Uhr

Kontakte Pastorales Team

Benedikt Fischer (Pfarrer)
Tel. 05251 1252310
benedikt.fischer@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Rüdiger Rasche
Tel. 05251 8924605
ruediger.rasche@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Peter Scheiwe
Tel. 05251 5433803
peter.scheiwe@katholisch-in-paderborn.de

Sören Becker (Pastoralreferent)
Tel. 05251 8924602
soeren.becker@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Dr. Theophilus Egeh
ugbedejojo@web.de

Marion Klaus (Verwaltungsleitung)
Tel. 05251 54493914
marion.klaus@katholisch-in-paderborn.de

Sabine Heßbrügge (Gemeindereferentin)
Tel. 05251 1609112
sabine.hessbruegge@katholisch-in-paderborn.de

Christina Fromme (Gemeindereferentin)
Tel. 05251 1609113
christina.fromme@katholisch-in-paderborn.de

Johannes Schäfers (Gemeindereferent)
Tel. 05251 8924603
johannes.schaefers@katholisch-in-paderborn.de

Werner Jakob Schmit (Diakon)
Tel. 0176 43755920
werner.j.schmit@katholisch-in-paderborn.de

Weitere Seelsorger

Msgr. Dr. Michael Hardt (Subsidiar im PV)
Tel: 05251 8898677
hardt.michael@gmx.net

Hans Friedrich Sauerland (Diakon)
Tel. 05251 681465
diakon.sauerland@paderborn.com

Prof. Dr. Gerhard Kilz (Diakon mit Zivilberuf)
Tel. 0176 54587469
gerhard-kilz@t-online.de

Meinolf Wieneke
(Hausgeistlicher im Altenheim Haus St. Veronika)
Tel. 05251 4175562
meinolf.wieneke@paderborn.com

Prof. Dr. Dr. Bernd Irlenborn (Diakon m. Zivilbruf)
Tel. 05251 8749930
b.irlenborn@thf-paderborn.de

15

Weitere Termine, Infos und Kontakte:
www.katholisch-in-paderborn.de

Impressum

Herausgeber: Pastoraler Raum Paderborn Mitte-Süd >>>> V.i.S.d.P.: Pfarrer Benedikt Fischer

Bildnachweis: Alle verwendeten Bilder stammen vom Pfarrbriefservice, pixabay oder von privat.

Beiträge bitte an: pfarnachrichten@katholisch-in-paderborn.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **14. September 2024**

Redaktionsschluss hierfür ist Montag, 09. September 2024 um 09.00 Uhr!

Auf ein Wort

- persönliche Ansichten aus dem Pastoralverbund

Beim Nachdenken über ein Thema für diese Kolumne kommt bei mir eine Ratlosigkeit auf; es drängt sich die Frage auf, „Was ist los in unserer Welt und in unserem Land?“ Was ist los in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche?“ Die Welt scheint immer mehr „aus den Fügen zu geraten“, „aus den Angeln zu fallen“, Hass und Lügen, Gewalt und Zerstörung rücken immer mehr in den Mittelpunkt des Zusammenlebens. Der Krieg in der Ukraine und die Gewalt in Palästina, die verheerenden Folgen des Klimawandels und Armut, besonders in vielen Ländern des Südens, ein zunehmender Rechtsextremismus und Populismus beherrschen weltweit die Tagesordnung. Und die christlichen Kirchen sind überwiegend mit eigenen Zukunftsproblemen beschäftigt.

In der Lesung des heutigen Sonntags gibt der Prophet Jesaja ein Hoffnungssignal wider aller Enttäuschung und Resignation: *„Stärket die müden Hände! Machet fest die wankenden Knie! Sagt den verzagten Herzen: Seid getrost! Fürchtet euch nicht! Seht! Da ist Gott!“* (Jes. 35,3-4). Es sind Worte, die in das Auf und Ab der Stämme Israels in den Irrungen und Wirrungen der langen Geschichte dieser Völker mit ihrem Gott Jahwe gesprochen wurden. Der Prophet verkündet die Zusage Gottes, Gott ist da; Gott ist in der Welt und bei den Menschen, auch wenn er nicht unmittelbar sichtbar ist.

Der Zuspruch „Fürchtet euch nicht!“ gehört zu denjenigen Worten, die besonders häufig im Alten und Neuen Testamentes auftreten und eben auch nicht nur in der Weihnachtsgeschichte vom Engel verkündet werden (Lk 2,10). Es sind Worte, die sich nicht auf die Weihnachtszeit reduzieren lassen, sondern eine umfassende Bedeutung für das gesamte Jahr und letztlich für alle Jahres- und Lebenszeiten haben.

Der Zuspruch „Fürchtet Euch nicht!“ ist keine Aufforderung, sich sorglos in das bequeme Sofa oder den Fernsehsessel zurückzuziehen und die Welt sich selbst zu überlassen. Die oben zitierte Übersetzung der Propheten-Worte von Jörg Zink enthält eine Aufforderung zur Sensibilität und zur menschlichen Verantwortung für die Welt: „Seht! Da ist Gott!“ Der Mensch soll die Augen öffnen, für das, was in der Welt geschieht.

Und es geschieht sehr viel, auch wenn diese Ereignisse häufig auf einer Nebenbühne und vielfach im Hintergrund passieren, aber dennoch als Signale für Frieden und Gerechtigkeit in einer gespaltenen Welt zu deuten sind: Die Faire Woche 2024 der Welt-Läden und Eine-Welt-Initiativen hat das Thema „FairHandeln für Klimagerechtigkeit weltweit“ (13.-27.9.24). Das Liborianum führt am Sonntag, 15.9.24, eine Nachhaltigkeitsmesse „Libofair“ durch. Und mit dem Programm „Demokratie leben – Vielfalt gestalten“ werden die großen Themen von Macht und Ohnmacht, Partizipation und Teilhabe heruntergebrochen und für das persönliche Lebensumfeld, für das eigene Quartier durchbuchstabiert (<https://www.wewelsburg.de/de/kreismuseum-wewelsburg/DemokratieBuero-Kreis-Paderborn.php>).

Kurzum, wer die Augen und Ohren öffnet, findet viele Projekte und Initiativen, die sich für ein friedliches, gerechtes Zusammenleben einsetzen; es gilt diese zu unterstützen, sie aus Nischen herauszuholen und in den Mittelpunkt gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens zu stellen.

Joachim Faulde